

Nun ruft IS zur Nachahmung des Villach-Täters auf



Für die IS-Miliz ist Ahmad G. ein Held - und sie ruft zu weiteren Terroranschlägen auf

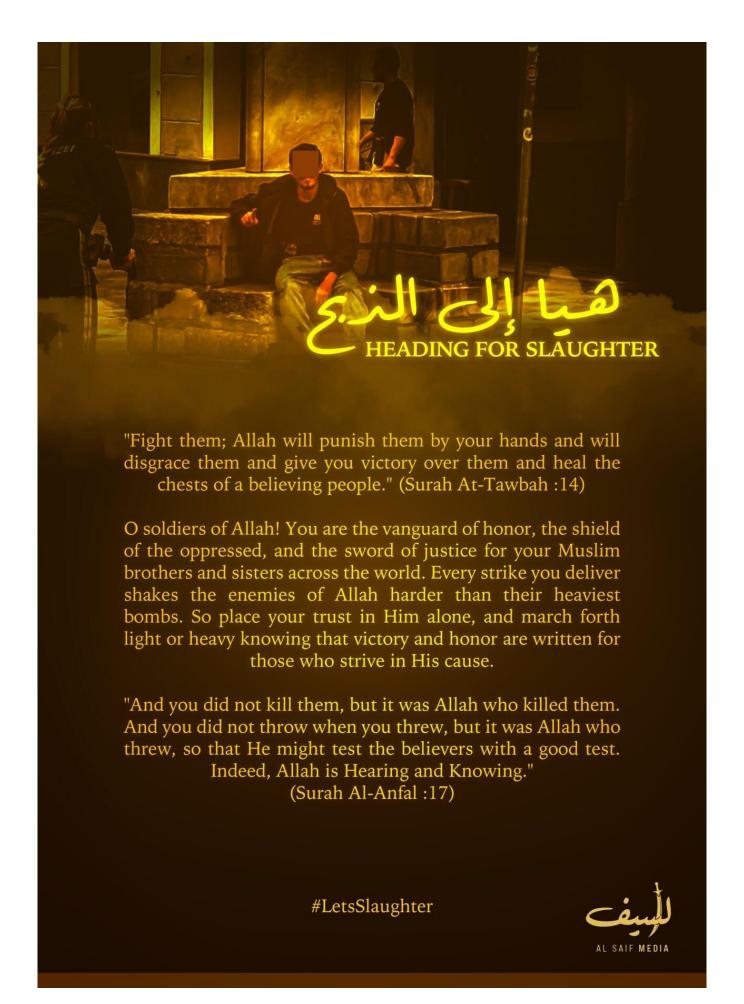
Die Terrormiliz "Islamischer Staat" (IS) setzt ihre mörderische Propaganda fort – und nimmt Mitteleuropa ins Visier. Ein neues Plakat verherrlicht die Messerattacke von Villach und stachelt mit "Lasst uns abschlachten" zu weiterer Gewalt an. Zudem ruft eine IS-Plattform zu Auto-Attentaten auf – in Wien und Salzburg.

i Auf die österreichische Politik braucht man nicht hoffen, die sind proeuropäisch und werden sich nie Ungarn (Orbán) als Vorbild nehmen, wo es diese Art von Terror nicht gibt.

Der Terrorist Ahmad G. (23) wird von der IS-Propagandaplattform al-Saif Media als Vorbild gefeiert. Der Syrer hatte am 15. Februar in Villach wahllos mit einem Messer auf Passanten eingestochen, einen 14-jährigen Buben getötet und vier Menschen verletzt, von denen drei später auf der Intensivstation behandelt werden mussten.

"Lasst uns abschlachten"

Nun zeigt ein neues IS-Plakat den Täter als Helden – verbunden mit dem Aufruf an Gesinnungsgenossen: "Let's Slaughter" ("Lasst uns abschlachten"). Damit ruft der IS offen zur Nachahmung auf. Solche Botschaften sind keine Randerscheinungen, sondern gezielte Terrorverherrlichung, die immer wieder neue Täter anstacheln soll.	



"Let's Slaughter" ("Lasst uns abschlachten")

Wörtlich heißt es auf dem Plakat:

"O Soldaten Allahs! Ihr seid die Vorhut der Ehre, der Schild der Unterdrückten und das Schwert der Gerechtigkeit für eure muslimischen Brüder und Schwestern auf der ganzen Welt. Jeder Schlag, den ihr austeilt, erschüttert die Feinde Allahs mehr als ihre schwersten Bomben. Verlasst euch also allein auf Ihn und schreitet vorwärts, ob leichten oder schweren Herzens, in dem Wissen, dass der Sieg und die Ehre denen gehören, die für Seine Sache kämpfen."

Aufruf zur Attentaten mit Fahrzeug: "Überfahr sie!"

Das IS-nahe Medium al-Saif (auf Deutsch: "Das Schwert") verbreitet zudem Plakate, die gezielt zu Anschlägen mit Fahrzeugen aufrufen – in Berlin, München, Frankfurt, Brüssel, Antwerpen sowie in Wien und Salzburg. Ein Bild zeigt einen Autofahrer, der in eine Menschenmenge rast. "Überfahr sie!", lautet die blutige Anweisung.

Wörtlich steht dort (unter anderem auf Deutsch): "Worauf wartest du? Die Straßen sind voller Ziele! Überfahre sie!!" Solche Bilder sollen gezielt Einzeltäter motivieren, ohne lange Planung zuzuschlagen – ein Muster, das sich bereits bei vielen Anschlägen der vergangenen Jahre zeigte.

i Van der Bellen hat in erster Linie alles daran gelegt, die #FPÖ in der Regierung zu verhindern.

Es braucht konsequentes Vorgehen gegen dschihadistische Netzwerke und Gefährder. Weil das bisher gefehlt hat, verschlechtert sich unsere Sicherheitslage dramatisch.